



Ein Tanker mit italienischer Klasse

Auf der Kötter Werft in Haren ist der 1961 gebaute Bilgentöler »Olde Baas« zum Doppelhüllentanker umgebaut worden. Es war das erste Projekt dieser Art für das deutsche Büro der Klassifikationsgesellschaft RINA. *Von Anna Wroblewski*

Ende Dezember 2022 wurde die ehemalige »Olde Baas« und jetzige »ASP-Bilgentöler 1« abgeliefert. Auftraggeber des Umbaus war die ASP Arges-Surface-Protection GmbH aus Wilhelmshaven. Das Unternehmen ist unter anderem auf das Auffangen von Strahlmittelrückständen, ölhaltigem Wasser, Schlamm und grauem Abwasser auf See

sowie an Land spezialisiert. Wie Jacobus Varossieau, Business Development Manager – Marine bei RINA Germany, im Gespräch mit der Zeitschrift »Binnenschifffahrt« berichtet, habe ASP sich im Jahr 2021 dazu entschlossen, die Flotte zu erweitern. »Um im Hafen von Wilhelmshaven flexibler zu sein, beschloss ASP, sich nach einem Binnentankschiff umzu-

sehen. Entweder nach einem Neubau oder einem Schiff aus zweiter Hand«, so Varossieau. »Schließlich kaufte ASP das über 60 Jahre alte Tankschiff »Olde Baas«. Wohl wissend, dass ein vollständiger Umbau erforderlich sein wird, da solche Schiffe eine Doppelhülle benötigen«, ergänzt er. Zusammen mit Sven Brand von Naval Design and Engineering wurde ein



»Olde Baas« im »neuen Gewand«. Als »ASP Bilgentöler 1« ist sie in Wilhelmshaven unterwegs

Technische Daten

»ASP-Bilgentöler 1« ex »Olde Baas«

Bauwerft Scheel & Jöhnk, Hamburg

Baujahr 1961

Umbau 2022, Kötter Werft

Länge 47,5 m

Breite 6,18 m

Tiefgang 2,11 m

BRZ 334

Motorleistung 371 PS

Flagge Deutschland



© Wroblewski

RINA hat sich speziell auf die Bedürfnisse der Binnenschifffahrt eingestellt und ein Team dafür am Hamburger Standort gegründet, (v.l.): Patrizio di Francesco, Kai Reichelt und Jaco Varossieau

Umbauplan erstellt. Brand hatte sich an RINA gewandt, um die Plangenehmigung durchzuführen.

Nach diesen Plänen musste unter anderem das Mittelstück des Schiffes – dort wo sich die Ladung später befinden sollte – rausgenommen werden und durch einen Doppelhüllentrumpf ersetzt werden. RINA hat den Plan auf »Herz und Nieren« geprüft und dann grünes Licht an die Werft gegeben, die dann mit dem Umbau starten konnte.

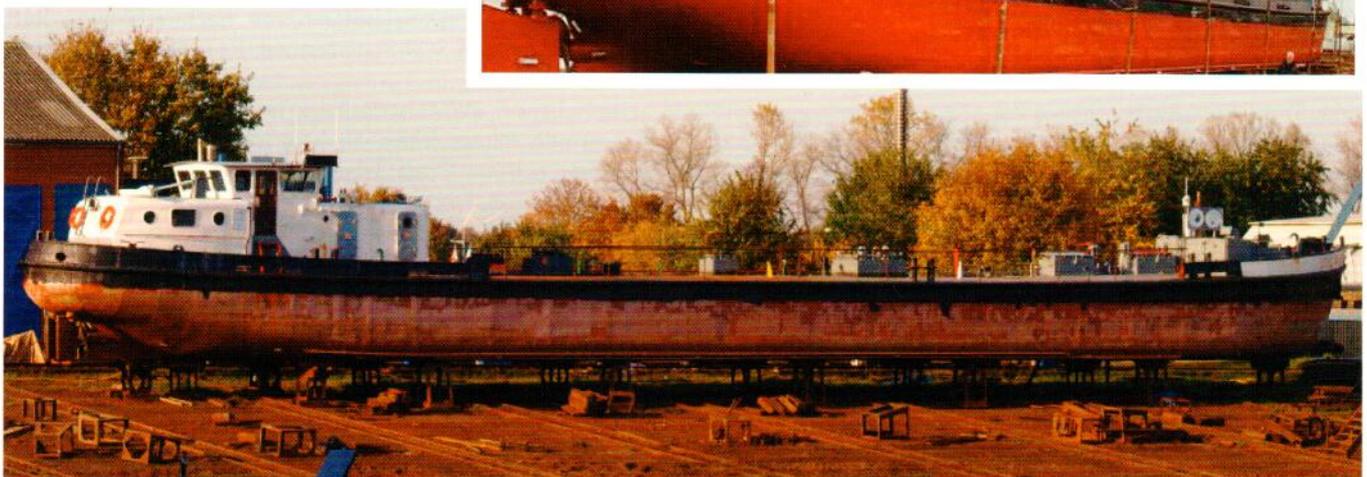
Wie Kötter bei der Ablieferung im letzten Dezember auf Social Media mitteilte, sei diese Umrüstung keinesfalls trivial gewesen. Zu Beginn dieses Projektes hätte sich niemand vorstellen können, was für ein Aufwand nötig sei, das Schiff nach

Kundenwunsch und Wunsch der Klasse umzubauen, heißt es in einem Post. Nicht nur der Umbau von Einhülle auf Doppelhülle, sondern auch die Elektrik, Motor-technik und Verrohrung seien anspruchsvoll gewesen. »Gemeinsam mit unserem Harener Netzwerk haben wir die Herausforderung jedoch gemeistert und können

unserem Kunden viel Spaß mit seinem neuen Schiff wünschen«, so die Werft.

Erster Tanker für RINA

Das Schiff befindet sich nun nach ausgiebigen Probefahrten im Dienst. »Für RINA Germany ist dies ein großer Erfolg. Dieser Binnentanker ist der erste unter RINA-Klasse in Deutschland«, sagt Jacobus Varossieau. »RINA war für diesen Auftrag prädestiniert, weil wir den ADN-Code für gefährliche Gütertransporte erfüllen. Die ADN-Code-Anerkennung haben 2015 vom Bundesverkehrsministerium erhalten«. Die »ASP-Bilgentöler 1« ist nun das erste RINA-zertifizierte Binnenschiff in Deutschland. Die Klasse hat auch andere aktuelle Projekte in der Binnenschifffahrtsbranche. Wie Varossieau berichtet, erneuert die Reederei M.S. Hanse derzeit ihr Stückgut- und Containerschiff »GMS Hanse« zusammen mit der dazugehörigen Barge »Jale« bei der Hitzler Werft in Lauenburg. »Wir beaufsichtigen die Überholung des Schiffes und überprüfen seine Seetüchtigkeit. Projekte wie diese sind ein Türöffner in die Branche und wir bauen dadurch unser Geschäft in der Binnenschifffahrt kontinuierlich aus«, so Jacobus Varossieau abschließend. ■



© RINA

Das 1961 gebaute Schiff wurde bei der Kötter Werft vom Einhüllenschiff zum Doppelhüllentanker umgebaut